DYRUP

Sicherheitsdatenblatt

1088 GORI 88

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Ausgearbeitet am: 21-05-2007/ KNN
Ersetzt Ausgabe: 29-09-2005

Empfolene Verwendung:
Holzschutzmittel für alle Hölzer im Aussenbereich

Handelsname:
GORI 88

Firmenbezeichnung:
Dyrup GmbH
Klosterhofweg 64, D-41199 Mönchengladbach
Tel 2166 96 46. Fax 2166 964700
Wienerbergstrasse 11/12, A-1100 Wien
Tel.:+43 (0) 1 99 460 64 24 Fax:
Notnummer: (+49) - (030) 19240 (Giftnotrufzentrale Berlin)

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Substanzen	Klassifizierung	G/G%
265-150-3	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Xn;R65 R66	50-55
270-066-5	68409-81-4	Cobaltcarboxylat	Xn;R22 Xi;R38 R43 N;R51/53	< 0,2
211-986-9	731-27-1	Tolylfluanid	T;R23 Xi;R36/37/38 R43 Xn;R48/20 N;R50/53	0,4
202-496-6	96-29-7	2-Butanonoxim	Xn;R21 Carc. Cat.3;R40 Xi;R41	0,5-0,6
407-000-3	127519-17-9	C7-C9 alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten	R43 N;R51/53	< 1,5

Vollständiger Text der R-Sätze - siehe Abschnitt 16.

Zusätzlische Hinweise
Enthält weniger als 0,1% Benzol

3. Mögliche Gefahren

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Auskünfte:
Das Produkt enthält Stoffe, die allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Produkt enthält organische Lösemittel. In hohen Konzentrationen über lange Zeiträume eingeatmet, kann es zu irreversiblen Gesundheitsschäden kommen.

4. Erste-Hilfe Massnahmen

Einatmen:
Patient an die frische Luft bringen und unter Aufsicht ausruhen lassen. Bei anhaltendem Unwohlsein Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit: Siehe Verschlucken.

Verschlucken:
Falls Patient bei Bewußtsein ist, sofort reichlich Wasser oder Milch trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sicherstellen dass Erbrochenes nicht in die Luftröhre gelangt. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung in stabiler Seitenlage und warm halten. Falls notwendig Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung geben. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt:
Beschmutzte Kleidung entfernen. Anschließend mit Wasser und Seife reinigen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt konsultieren.

Augenkontakt:
Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Verbrennung:
Spülung mit Wasser bis zur Schmerzlinderung. Kleidung, die nicht auf der Haut festhaftet, von den verbrannten Stellen entfernen. Ist ärztliche Hilfe erforderlich, weiter mit Wasser spülen, bis der hinzugerufene Arzt die Behandlung übernommen hat.

Zusätzliche Informationen:
Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Feuermaßnahmen
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter aus Brandbereich entfernen oder mit Wassersprühstrahl kühlen.

Geeignete Löschmittel
Mit Pulver, Schaum oder Kohlensäure löschen. Wasservollstrahl nicht verwenden, da dadurch das Feuer verbreitet werden kann.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Siehe Abschnitt 10.

Besondere Schutzansrüstung für die Brandbekämpfung
Bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.

Umwelt schutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 12. Bei Gefahr von Freisetzung des Produktes in die Umwelt - zuständige Behörde informieren.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme
Mit Granulat oder gleichwertigem nicht entzündbarem Saugmaterial aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Siehe Abschnitt 8. Reinigungs- und Materialrückständen aus öl- und nitrohaltigen Produkten sowie getränkte Lappen und Filtervliese nach Gebrauch in dichtschließende, metallene Behälter aufzubewahren, die außerhalb der Gebäude gelagert sind. Bei Nichtbeachtung vorgenannter Unfallschutz-Bestimmung kann es zur Selbstentzündung kommen.

Lagerung:
Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Frostfrei lagern und transportieren.

Lagerklasse:
Keine

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. BG-Regeln der Berufsgenossenschaften beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Atemschutz:
Atemschutz erforderlich bei unzureichender Absaugung. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Gasfilter (DIN EN 141) Typenbezeichnung A2 (braun - gegen organische Dämpfe) verwenden. Bei Aerosolbildung zusätzlich ein Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Partikelfilter (DIN EN 143, Typenbezeichnung P2) verwenden. Der Filter hat eine begrenzte Anwendungzeit (muss ausgewechselt werden). Bitte Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten. (BGR 190)

Hand- und Körperschutz:
Schutzhandschuhe aus NBR (Nitrilkautschuk), nach EN374 geprüft, sind nach Bedarf zu tragen. Dicke des Handschuhmaterials >0,3 mm. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer bei 23°C): > 8 Stunden. (BGR 195)

Augenschutz:
Gestellbrille mit Seitenschutz tragen. (BGR 192)

Grenzwerte:
Das Produkt enthält keine Stoffe von TRGS 900 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz.; Der mangler tekstD

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen / Farbe: Farblos oder farbrig gallertartig
Dichte (g/ml): 0,8-0,9
Flammpunkt (°C): 58-60
Geruch: nach Testbenzin
Lösemittelgehalt (Gew.-%): 45-55
Lösemittelennprüfung: < 3%
pH (konzentrat): nicht anwendbar
Schmelzpunkt (°C): -
Siedepunkt (°C): 180-217

Dampfdruck: 0,5-0,7 mbar (20°C)
Explosionsgefahr (Vol% in Luft):
untere 1,0 vol-%
obere 7,0- vol%
Festkörpergehalt (Gew-%): 45-50
Selbstentzündungstemperatur (°C): -
Viskosität:
>60 Sek. ISO cup 6 mm, (ISO 2431:1984, 23°C), >7x10-6 m2/sek (ISO 3219, 40 °C)
Wasserlöslichkeit (g/100 ml): unlöslich
Zündtemperatur: ca. 250°C
Zündtemperatur (°C): > 200

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität
Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung (siehe Abschnitt 7) ist das Produkt stabil.

Zu vermeidende Bedingungen
Das Entstehen von Glut und Sprühfunken sowie eine Erwärmung ist zu vermeiden. Dämpfe können bei Temperaturen über dem Flammpunkt entzündet werden.

Zu vermeidende Stoffe
Kontakt mit Oxidationsmittel vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei erhöhten Temperaturen können sich gefährliche Zersetzungsprodukte bilden, wie z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Nitrogenoxide.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität
Einatmen:
Einatmen von Dämpfen kann zur Reizung der Atemwegschleimhäute führen. Einatmen von Dämpfen können Kopfschmerz, Müdigkeit und Schwindel verursachen.

Verschlucken:
Verschlucken von größeren Mengen können Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Kann beim Verschlucken oder Erbrechen eine chemische Lungenentzündung verursachen.

Hautkontakt:
Andauender Hautkontakte können vorübergehende Reizung verursachen. Wirkt entfettend und austrocknend für die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt:
Kann reizend für die Augen sein.

Sensibilisierung:
Enthält mehrere Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wirkung nach länger oder anhaltender Exposition:
Siehe Sensibilisierung. Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von organischen Lösungsmitteln kann Schädigungen, u.a. der Leber, Nieren oder des zentralen Nervensystemes (Hirnschädigungen) herbeiführen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:
Dieses Produkt enthält mehrere Stoffe, giftig für Wasserorganismen. Auf Grund der biologischen Eigenschaften der Inhaltstoffe, wird dieses Produkt als weniger giftig für Wasserorganismen eingestuft.

Mobilität:
Dieses Produkt ist nicht mit Wasser mischbar und das Lösemittel wird schnell abdunsten.

Akkumulation:
Auf Grund des Log Kow des Inhaltstoffes wird dieses Produkt als nicht bioakkumulierbar angesehen.

Wassergefährdungsklasse:
2 (Selbsteinstufung nach VwVws vom 17. Mai 1999)

13. Hinweise zur Entsorgung

Die behördlichen Ortsvorschriften sind zu beachten.

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 08 01 11

14. Angaben zum Transport

ADR: UN 1263 ; Paint ; ; III
IMDG: UN 1263 ; Paint ; ; III

Klassifizierungskode: Etikett ADR/RID: Gefahrnr.:
Flammpunkt: 58-60°C Etikett IMDG: IMDG EmS.:

Transport nach Abschnitt 1.1.3.6.3 (Freimenge):Faktor: keine. Maximum Gesamtmenge je transportierende Einheit: 0 kg.

Begrenzte Mengen:

15. Vorschriften

Gefahrenbezeichnung:

Gefahrensymbol:

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

R-Sätze:
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. (R52/53)
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (R66)

S-Sätze:
Dampf/Aerosol nicht einatmen. (S23-DA)
Berührung mit der Haut vermeiden. (S24)
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. (S51)
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. (S61)
Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärzlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. (S62)

Besondere Kennzeichnung:
Erste Hilfe bei Notfällen:
Bei Berührungen mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und einen Artz konsultieren.
Bei Verschlucken sofort ärtzlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Enthält 2-Butanonoxim, Tolylfluanid und Cobaltcarboxylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Keine Klassifizierung als Xn;R65 (zu hohe Viskosität). Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbstentzünden.

Grenzwerte:
Siehe punkt 8.

Beschäftigungsbeschränkung:
Keine

Störfallverordnung beachten:
-

Klassifizierung nach VbF:
(Ehemalige) AIII

Technische Anleitung Luft:
-

Regelungsbereich der TRG/TRGS beachten:
-

16. Sonstige Angaben

Besondere Vorschriften für industriellen Einsatz

Enthält Fungizid. Anwendung nur für Holz im Außenbereich.

Anwendungsverbote

Keine.

Schulungsanforderungen

Das Material darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.
BG-Regeln: BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)
BG-Regeln: BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
BG-Regeln: BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)
BGV: A1 (Grundsätze der Prävention) BGI: -

Betriebsanweisung nach Giscode (Produkt-Code) beachten: M-KH02 F

Verwendete Quellen

Sonstige Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die hier beschreibenen Eigenschaften gelten nur für das unverarbeitete Produkt. Während der Trocknung und nach Aushärtung gelten andere Eigenschaften, die nicht Bestandteil dieses Merkblattes sind.

Wortlaut von R-Sätzen in Punkt 2

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R38 Reizt die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R23 Giftig beim Einatmen.
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Aktualisierungen

Allgemeine opdatierung.